EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Mt 16,26

Sep | 2019

WAS HÜLFE ES DEM MENSCHEN, WENN ER DIE GANZE WELT GEWÖNNE UND NÄHME DOCH SCHADEN AN SEINER SEELE?

MT 16,26

Das ist eine große philosophische Frage, die Jesus da stellt. Denn dies geht die ganze Menschheit an. In jeder Beziehung zu Mitmenschen stellen wir uns die Frage, was dem andern gut tut und ihm hilft. Vor allem Eltern überlegen sich dies viel bei der Erziehung ihrer Kinder, aber auch bei Erwachsenen, wo ein guter Ratschlag gebraucht wird. Man greift auf seine persönlichen Erfahrungen zurück, was einem selbst gutgetan hat oder hilfreich war.

Sehr schnell kommen wir dann auch darauf, dass Geld und Besitz nicht alles sind. Mit Geld lassen sich nicht alle Probleme regeln. Darum wird zum Geburtstag gerne „viel Gesundheit" gewünscht, weil man die nicht kaufen kann. Körperliche und seelische Gesundheit sind ein hohes Gut. Jesus setzt die seelische Gesundheit an die erste Stelle. Eine Infektion ist oft schnell ausgeheilt, aber eine seelische Verletzung, daran tragen Menschen oft ein Leben lang. Man sieht diese Verletzungen nicht. Sie sind allerdings tiefer als körperliche.

Viele Menschen setzen in ihrem Leben auf Besitz und Wohlstand als Fundament ihres Lebensglücks. Vor diesem Aberglauben mit ungesunden Folgen will Jesus die Menschen bewahren. Er will unseren Blick auf unsere seelische Gesundheit lenken und auf das, was er uns hilfreich dazu schenkt.

Armin Pra, Pfarrer in Lützen

KILEICA 2019 – EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Endlich war es soweit. Am 22. Februar 2019 trafen wir uns das erste Mal im Konrad Martin Haus in Bad Kösen. Wir waren in diesem Jahr 4 Jungen und 11 Mädchen und haben uns alle super verstanden!

Am ersten Tag legten wir uns einen Ordner an, woraus nach und nach ein wertvolles Nachschlagewerk entstand.

In Bad Kösen machten wir auch einen kreativen Abend mit einer Bibelgeschichte, wo wir zum Beispiel lernten, zu filzen und eine Stadt mit Naturprodukten wie Moos und Rinde zu bauen.

Allerdings war der Höhepunkt der kleine Ausflug zur Saline. Wir unternahmen dort Spiele zum Thema Vertrauen, denn das Anleiten von Spielen war ein Schwerpunkt beim ersten Treffen.

Die Zeit verging sehr schnell, Sonntagmittag war die Zeit schon wieder um.

Zum zweiten Wochenende trafen wir uns vom 22. bis 24. März in der Villa Jühling in Halle. Dort haben wir noch am selben Abend das neue Thema: »Streitschlichten und Verantwortung übernehmen« angefangen. Am Samstag machten wir dann mit dem Thema weiter und haben uns in vier Gruppen aufgeteilt, um Andachten vorzubereiten. Jede Andacht war individuell und einzigartig gestaltet.

Nach den zwei Wochenenden absolvierte jeder ein Praktikum. Bald werden wir die Kileica in einem Familiengottesdienst erhalten. Neben der Kileica gibt es noch die Juleica, die man ab dem 16. Lebensjahr bekommen kann. Dann sind wir nicht nur Helfer, sondern auch Betreuer.

Luise Kiele und Paula Große

»HEUTE KOMMT DER PFARRER NICHT...«

Oma Elsa hat sich schick gemacht an diesem Sonntagmorgen. Sie freut sich auf den heutigen Gottesdienst. Lange Zeit war sie krank gewesen und konnte nicht in die Kirche gehen. Heute begleitet sie deshalb ihre Enkeltochter Lisa. Oma Elsa und Lisa werden in der Kirche von einer fremden Frau begrüßt. »Der Pfarrer ist wohl heute nicht da?«, fragt die Oma. Die fremde Frau stellt sich als qualifizierte Lektorin vor und sagt, dass sie den Pfarrer heute vertritt. Oma Elsa flüstert ihrer Enkelin zu: »Lisa, komm wir gehen heim, der Pfarrer kommt heute gar nicht!« Nur gut, dass Lisa ihre Oma zum Bleiben überreden kann, denn nach dem Gottesdienst hat die Oma ein Glänzen in den Augen und sagt zu der Lektorin: »Danke, für den schönen Gottesdienst!«

Wir Lektoren und Lektorinnen, wünschen uns und Ihnen solche Momente! Manche Gemeindeglieder sind verunsichert, wenn der sonntägliche Gottesdienst nicht vom Pfarrer oder der Pfarrerin durchgeführt wird. Dazu gibt es wirklich keinen Grund! Wir Lektoren und Lektorinnen werden gut ausgebildet und können jederzeit Weiterbildungen besuchen, dafür sorgt der Kirchenkreis Merseburg. (Ab 7.9.2019 findet im Kloster Volkenroda ein neuer Lektorenkurs »Mut zum Aufbruch« statt. Bei Interesse Information über: www.kloster-volkenroda.de)

Jeder von uns hat eine andere Art mit seiner Beauftragung/Berufung umzugehen. Wir tun dies aber alle mit viel Herzblut und großem Zeitaufwand, der in die Gottesdienst-Vorbereitung fließt. Wir sind Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst, tun dies oft neben unseren Vollzeitjobs, ein jeder mit seinen Gaben – für die Gemeinde, unseren obersten Dienstherrn »GOTT« und auch für uns selbst. Der Gottesdienst, den wir gestalten, steht keinesfalls dem eines Pfarrers oder einer Pfarrerin nach. Ich selbst sehe es eher als Chance, neue Wege und Formen auszuprobieren, da wir einen anderen Blickwinkel mitbringen als die hauptamtlichen Mitarbeiter. Dies bringt uns eine Vielfalt, die dem Gottesdienst gut tut.

Liebe Gemeindeglieder und Besucher, es ist also völlig egal, wer am Sonntag den Gottesdienst leitet! Unser aller Auftrag ist: »die Verkündigung von Gottes Wort, Gemeinschaft erleben, miteinander und füreinander beten« und ganz wichtig: der Gottesdienst findet statt!

Die Lektoren und Lektorinnen des Kirchenkreises Merseburg laden Sie herzlich ein, auch wenn mal kein Pfarrer/in kommt (wegen Krankheit, Urlaub oder Vakanz), besuchen Sie einen Gottesdienst!

Vielleicht geht es Ihnen hinterher so wie Oma Elsa.

Ihre Elke Röschke, qualifizierte Lektorin, Mitglied des Lektorenrates der EKM

Sonntag, **29.September 2019,10 Uhr** Motorradgottesdienst **im Dom zu Merseburg** anschließend Corso mit Menschen mit Behinderungen

Vorgestellt

Karl-Heinz & Isolde

Isolde: Haste die Wahlplakate jesehn, Heinzilein?
Karl-Heinz: Logisch, der janze Ort hängt doch voll. Alle woll'n se Landrat wer'n un im Schloss woh'n.
Isolde: Ich meene doch die Wahlplakate for de Jemeindekirchenratswahl.
Karl-Heinz: Ach die. - Weeste an was die mich off'n erschten Blick erinnern?
Isolde: Nee, saach mal.
Karl-Heinz: An die drei Affen: nischt seh'n, nischt hör'n, nischt saachen. Das Plakat macht erscht Sinn durch die Zeile drunter: »Sie haben die Wahl – Gesicht zeigen, wählen gehen«.
Isolde: Drum sollte man die Zeile ooch nich weglassen, wie im Jemeindeblättchen vom März.
Karl-Heinz: Was mer awer off alle Fälle weglassen sollte, is der vierte Affe.
Isolde: Eh vierter Affe? Von dem hab ich noch nie was jehört.
Karl-Heinz: Manchmal wird noch ein vierter Affe hinzugefügt, der dann untätig seine Hände in den Schoß legt.
Isolde: Solche jibt`s leider zur Jenüje. Mancherorts wird der Jemeindekirchenrat schon verkleinert, weil Kandidaten fehl'n.
Karl-Heinz: Daran lässt sich leider nischt mehr ändern, die Wahlvorbereitungen sin längst abjeschlossen.
Isolde: Awer wer keen Affe sein will un sich beeilt, ich meene echt beeilt, der kann zumindest noch im Wahlvorstand mithelfen.
Karl-Heinz: Damit meenste jetzt awer nich mich, oder?

IMPRESSUM
Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Manja Karl
Foto Cover: pixabay.de
Ausgabe: Nr. 116 | 2019

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND
Kirchenkreis Merseburg

Termine im Kirchenkreis

→ Treffen der Fördervereine und Gemeindekirchenräte/Beiräte
Freitag, 6. September, 18–21 Uhr
Domstraße 6, Merseburg

→ GD zum Ramschützer Hoffest
Samstag, 7. September, 14.30 Uhr
Dorfkirche Thalschütz

→ Tag des offenen Denkmals
Sonntag, 8. September, 10–16.30 Uhr
Kirche St. Kilian in Gröst

→ Kinder- und Familienfest
Sonntag, 8. September, 14 Uhr
Pfarrgarten Großkorbetha

→ Abendlicher Orgelklang
Sonntag, 8. September, 17.30 Uhr
Evangelische Kirche Schkopau

→ Konzert im Dom
Sonntag, 15. September, 19 Uhr
Dom zu Merseburg

→ Anspiele & Theater in der Kirche
Montag, 16. September, 18–21 Uhr
Hälterstraße 30, Merseburg

→ »Deine Stimme hilft« – Klänge von uns, für alle
Samstag, 21. September, 17.30 Uhr
Kirche Reichardtswerben

→ 90 JAHRE POSAUNENCHOR WEIßENFELS – Festgottesdienst
Sonntag, 22. September, 15 Uhr
St. Marienkirche Weißenfels

→ »Lieder vom Wolgastrand«
Samstag, 28. September, 18 Uhr
St. Marienkirche Weißenfels

→ Weißenfelser Orgelsommer
Sonntag, 29. September, 17 Uhr
Kirche Borau

Weitere Informationen und Termine finden Sie in Ihrem Gemeindebrief und im Internet unter **www.kk-mer.de.**